

Bern, 8. November 2017

Medienmitteilung zu Anträgen Fiko Sparpaket

Gewerkschaft VPOD warnt vor gravierenden Folgen

Die Mehrheit der Finanzkommission will zwar auf einige Sparmassnahmen im Entlastungspaket des Kantons Bern verzichten. Aber das reicht nach Meinung der Gewerkschaft VPOD nicht aus. Er appelliert an die Grossrätinnen und Grossräte, auf die einschneidenden Massnahmen im Gesundheits-, Sozial und Bildungsbereich zu verzichten.

Nach wie vor beharrt die Finanzkommission des Grossen Rates auf gravierenden Kürzungs- und Abbaumassnahmen im Service public des Kantons: Abbau in der ambulanten Psychiatrie und bei den Institutionen für Kinder/Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung, Erhöhung der Patienten-Beteiligung bei der Spitex, Leistungsabbau bei der Suchthilfeprävention, Reduktion der Hilfe für Kinder mit Lernbehinderungen und der Verzicht auf abteilungsweisen Unterricht im 8. und 9. Schuljahr etc.

Darunter werden nicht nur die Betroffenen leiden, auch die Arbeits- und Anstellungsbedingungen des Personals werden sich verschlechtern – kein gutes Zeichen angesichts des Fachkräftemangels in diesen Berufszweigen.

Die Abbaumassnahmen und Leistungsverzichte haben für die Bevölkerung des Kantons zum Teil gravierende Folgen: Eintritte ins Heim statt Pflege zu Hause, Eintritt in eine Klinik anstelle ambulanter Betreuung für psychisch Kranke. Der VPOD ist überzeugt, dass ein Grossteil der vom Regierungsrat im Bericht aufgeführten Massnahmen zu einer Mehrbelastung in anderen Bereichen und insbesondere zu einer Entsolidarisierung der Gesellschaft führen werden.

Mit Genugtuung kann festgestellt werden, dass der Lohnanstieg für das Kantonspersonal von der Finanzkommission nicht bestritten wird.

Der VPOD begrüsst auch, dass die Finanzkommission auf einige der sozial- und gesellschaftspolitische Massnahmen, wie beispielsweise die Senkung der anrechenbaren Heimkosten oder der Verzicht auf die Unterstützung von Anlässen und Kursen von Jugend und Sport (J+S) verzichtet.

Auskunft: Angela Zihler, Gewerkschaftssekretärin

079 242 67 21